

St. Nicolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder-Kemnade



St. Marien

Nr. 4 / Jg. 46

DEZEMBER - FEBRUAR

2018/2019



Weihnachten

Licht
Freude
Staunen
Hoffnung
Zuversicht
und Frieden

	Seite:
Besinnung	3 / 5
Evangelischer Kindergarten	4 - 5
Kleinkindergruppen	6
Kindergottesdienst	7
Stiftung „Frohe Botschaft“	8
Herzliche Einladung	9 - 10
„Weihnachtsengel“ - Wunschaktion	11
Freiwilliges Kirchengeld	12
Herzliche Einladung - Gospelprojekt	13
Kurz notiert	14
Herzliche Einladung	15
Brot für die Welt	16 - 17
Gottesdienste in Alten- u. Pflegeeinrichtungen	18
Fairtrade - Town / Fair teilen	19 - 21
Gruppen und Kreise	22
Impressionen	23
Ökumene	24 - 25
Kurz notiert - Pinnwand	26
Veranstaltungen	27
Kirchenmusikalische Gruppen	28
Förderverein Klosterkirche	29
Anzeigen	30 - 31
Freud und Leid	32 - 33
Gruppen und Kreise	34
Kontakte	35

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemein-
deveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.

„Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Mt. 2,2)

Eine Frage nach der Orientierung. Bei klarem Himmel sieht man in der dunklen Jahreszeit besonders zeitig die Sterne. So wie zum Beispiel die Milchstraße in voller Pracht. Ohne ein wenig Basiswissen und für ungeübte Augen fällt es jedoch schwer, sich an

den Sternbildern zu orientieren. Der Große Wagen und der Polarstern, Venus und Jupiter lassen sich noch erkennen, aber dann wird es schon schwierig. Dabei gehört die Beobachtung des Sternenhimmels zu den größten Kulturleistungen der Menschheit. Sternengucker und Sterndeuter waren früher immens wichtige Wissensträger. Ohne sie ging gar nichts; weder in der Navigation zur See noch in der kalendarischen Bestimmung des richtigen Aussaattermins. Sterne zu lesen war überlebenswichtig. Heute wird dafür ein Blick in die Sterne nicht mehr benötigt. Eingebautes Navi und Handy mit Kalenderfunktion erleichtern uns den Alltag. Aber eine Orientierung für unseren Lebensweg können weder die Sterne noch die modernen Hilfsmittel liefern.

„In der Dreigroschenoper von Berthold Brecht heißt es zynisch und doch trefend: „Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht und man sieht die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Vielleicht ist das tatsächlich so; denn nachdenklich hören



Sternenhimmel - das prächtige Bild der Milchstraße in seiner vollen Schönheit.

und lesen wir von Mord, Verfolgung und Unterdrückung christlicher Minderheiten in allen Teilen der Welt, berührt es uns tatsächlich? Das Leid der Krankheit, Tod und Verzweiflung findet meist im Stillen und Verborgenen statt. Wo ist hier der Schein, der die Dunkelheit für diese Menschen durchbricht? Das Licht in der Finsternis? Jochen Klepper hat uns viele wunderbare Kirchenlieder hinterlassen, in denen Dunkelheit, Nacht und Licht eine ganz besondere Bedeutung haben – so wie in dem Text „Du bist als Stern uns aufgegangen, von Anfang an als Glanz genah. Und wir, von Dunkelheit umfungen, erblickten plötzlich einen Pfad. Dem Schein, der aus den Wolken brach, gingen wir sehrend nach.“

Er steht am Beginn eines Lieds mit sieben Strophen für das gesamte Kirchenjahr. Die erste Strophe zum Advent steht für die Suche nach Trost, Wärme und Geborgenheit inmitten finsterster Nacht.

Die Weisen aus dem Morgenland finden

(Fortsetzung auf Seite 5)

Evangelischer Kindergarten



„und es geht schon wieder los...
Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Noch nicht ganz - aber bald!

Unsere Laternenlieder sind noch nicht ganz verklungen schon geht es mit den weihnachtlichen Liedern weiter.



Am 8. November sind wir mit Laternen durch Bodenwerder gezogen und haben unsere Lieder „geschmettert“. Anschließend gab es Punsch und Würstchen vor dem Kindergarten. Es war wieder wunderschön.

Am Montag darauf waren dann die Großen mit ihren Laternen nochmal unterwegs und haben im Sahlfeldstift ihre Lieder zum Besten gegeben. Die Bewohner sangen voller Begeisterung mit den Kindern zusammen die Laternenlieder. Anschließend wurde im Kindergarten alles stolz berichtet. Ende Oktober war die „Zahnfee“ Frau

Timmermann bei uns im Kindergarten und erzählte mit ihrem kleinen Drachen wie man die Zähne putzen soll. Mit einem vom Landkreis gesponserten gesunden Frühstück sind wir noch einmal gezielt auf zahnfreundliche Lebensmittel eingegangen.

Ein besonderes Highlight waren unsere Handwerker in der grünen Gruppe. An unserer Werkbank wird schon immer fleißig gewerkelt, aber an diesem Tag waren Ole und Max so richtig ins Handwerkerleben eingetaucht. Sie hämmerten und schufen Bilderrahmen und Fenster. Sie haben den Erwachsenen angeboten, zu Hause die Fenster zu reparieren. Als sie aber den Gruppenboden mit Par-



kett verlegen wollten, mussten wir leider einschreiten. Aber Gott sei Dank war das Material auch nicht mehr vorhanden. Sofort ging es ins Büro und

das Leid wurde Frau Wiedwald geklagt. Frau Wiedwald hat ihnen aufge-

garten begleitet) haben wir Klara-Kekse gebacken.



Am 1. Dezember findet ab 16:00 Uhr in der Klosterkirche unser Adventseinschlachten statt. Singend schmücken wir den Tannenbaum vor der Kirche und anschließend gibt es einen kleinen Gottesdienst in der Kirche, wo ganz viele Tiere das Jesuskind in der Krippe begrüßen.

Hierzu laden wir alle herzlich ein.

tragen, einen Einkaufszettel zu malen und wollte dann mit ihnen zu Steinert. Schwups war der Einkaufszettel geschrieben und am nächsten Tag, ging es zu Steinert. Mit großer Beute ging es zurück in den Kindergarten, es konnte weiter gewerkelt werden.

Zu unserem Projekt „Klara“ (eine Maus die den Jahresablauf im Kinder-



(Fortsetzung von Seite 3)

in der Weihnachtsgeschichte wonach sie gesucht haben. Sie haben für ihr Leben einen neuen Weg gefunden. Und zwar mit Gott. Den Stern haben sie im Herzen dabei. Er hilft bei ihren Entscheidungen. Statt auf alten Pfaden zu Herodes zurückzukehren, ziehen sie auf einem anderen Weg heim.

Der Stern von Bethlehem ist uns er-

schiene, damit wir durch ihn unsere Orientierung finden. Woran richten wir uns aus? Welche Richtung schlagen wir ein? Wo erhalten wir grundlegende Informationen für unseren Lebensweg, was ist das Ziel? Wonach suchen wir?

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.“

(Mt. 2,10)

Ekkehard Werner

Herzliche Einladung zum **Krabbel-Gottesdienst**

Die nächsten Termine, jeweils um 16 Uhr:

20. Dezember in der Stadtkirche

14. Februar, 11. April und 20. Juni 2019,
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7



Infos bei Anne-Kathrin Borchers,
Tel: 05533 409941
ak.borchers@gmail.com



Der goldene Oktober bringt den Glückskäfer-Kindern und ihren Betreuerinnen viel Freude. Es macht ihnen Spaß in den bunten Blättern zu toben.



Die Glückskäfer-Kinder werden immer sehnsüchtig von den Enten erwartet, weil sie ihnen Futter mitbringen.

Glückskäfer

- Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Betreuungszeiten von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern, Brigitte Ohm,
Tel. 0174 / 2863720 und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143

Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru





Im Oktober haben wir den beginnenden Herbst im Kindergottesdienst mit einem schönen kleinen Erntedankfest im Haus der Kirche begrüßt. Besonderes Augenmerk richtete sich auf die Kartoffeln. Caro erzählte die Geschichte einer ganz besonders großen und dicken Kartoffel, dem Kartoffelkönig. Dieser hatte den Verdacht, dass er zu Höherem berufen war und machte sich auf den Weg in die Welt. Er begegnete vielen Tieren, die ihn alle gerne gefressen hätten, aber der Kartoffelkönig war schneller. Dick und kugelförmig wie er war, rollte er weiter durch den Wald und ließ sich auch von einer Hexe nicht aufhalten. Als er aber auf zwei arme ausgehungerte Kinder traf, sprang er ihnen in den Korb, damit die Mutter ihnen eine schöne warme Mahlzeit vorsetzen konnte. In einem kleinen gemeinsamen Gebet dachten wir an all die Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns und die nicht genug zum Leben haben.

Bei dem aktiven Teil gestaltete jedes

Kind seinen eigenen Kartoffelkönig – dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Ergebnisse waren sehr beeindruckend und auch sehr amüsant.

Zum Abschluss dieses Sonntagvormittags bereiteten wir zusammen sehr leckere gebackene Kartoffelecken mit verschiedenen Dips zu und ließen uns diese gemeinsam schmecken.

Vielleicht seid auch ihr nächstes Mal dabei. Wir treffen uns an jedem ersten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr im Haus der Kirche und haben immer etwas Schönes vorbereitet.

Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünscht euch
das gesamte KiGo-Team



Spendenaktion Der letzte Pfennig!

Schlafmünzen ab in den
Sparstrumpf
und Gutes tun



Stiftung Frohe Botschaft
durch Wort und Musik



Mit der Kampagne **Der letzte Pfennig!** sammelt die Kirchenkreis-Stiftung **Frohe Botschaft durch Wort und Musik** alte D-Mark-Bestände und Pfennigstücke.

Und Sie können bei dieser Schatzsuche helfen und gleichzeitig Konzerte, Lesungen, Kindergärten, Lektoren, Tauffeste und vieles mehr im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder fördern - auch in Ihren Kirchengemeinden!

Machen Sie sich also auf die Suche und bringen Sie Ihre **Schlafmünzen** in die Pfarrbüros Ihrer Kirchengemeinden – dort finden Sie ‚Ihre‘ **Sparstrümpfe!**

Natürlich können Sie uns auch gerne mit aktueller Währung unterstützen. Alle Spenden, die bis zum 30. Juni 2019 eingehen, werden durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Verhältnis 3:1 bonifiziert! Bitte als Verwendungszweck „Zustiftung“ angeben. Vielen herzlichen Dank!

VR-Bank in Südniedersachsen
IBAN: DE 57 2729 0087 0000 4040 10

Rechtsfähige kirchliche Stiftung
des bürgerlichen Rechts
Ev.-luth. Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder

zur adventlichen Kaffeetafel

am Sonntag, den 02. Dezember, im Haus der Kirche
von 14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen und diese Zeit besinnlich beginnen. Auch dieses Jahr bieten wir wieder liebevoll hergestellte Handarbeiten an. Der Erlös aus Kuchenverkauf und Basar kommt in diesem Jahr direkt dem Haus der Kirche zu Gute. Wir möchten die Anschaffung der so dringend benötigten neuen Stühle unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und wünschen Ihnen eine schöne
Adventszeit.

Ihr Adventskaffee-Team

Ein adventlicher Stadtrundgang

Wir möchten einladen zu einem Stadtrundgang mit Geschichten und Anekdoten zu weihnachtlichen Themen und Bräuchen. Wer sind Weihnachtsmann, Nikolaus und Christkind? Was war los mit der Weihnachtsgans? Was hat es mit den Geschenken auf sich?

Weihnachtslieder singen macht gemeinsam viel Spaß, je mehr mitsingen desto besser und der Weihnachtsmann ist auch dabei.

Das Programm endet in der Stadtkirche, aber Zeit für ein Stockbrot, ein Schmalzbrot und einen Glühwein sollte auch danach noch sein. Zu viel wollen wir nicht verraten - lassen Sie sich überraschen!

Treffpunkt:

Samstag, 15. Dezember,
um 16 Uhr vor der Stadtkirche



Herzliche Einladung



Neu - Handarbeitstreff - Neu

Seit Oktober treffen wir uns regelmäßig jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im kleinen Raum im Haus der Kirche. Es wird bei Kaffee, Tee und kalten Getränken geklönt, gelacht, gestrickt, gehäkelt und gestickt. Wir sind eine bunt gemischte Truppe unterschiedlichen Alters. Jeder trägt etwas zur Gemeinschaft bei. Da werden Maschen gerettet, Anleitungen erklärt und ausgetauscht. Wir helfen uns gegenseitig. Auch Sammelbestellungen werden gemacht. Wir stellen zurzeit tolle Objekte für den Adventbasar her. Für Materialspenden sind wir immer dankbar. Wer wie wir nicht immer alleine zu Hause Handarbeiten möchte und gerne in netter Gesellschaft ein paar schöne Stunden verbringen möchte, ist herzlich zum Handarbeitskreis eingeladen. Wir sammeln jede Woche 1 Euro pro Person für Getränke und Gebäck ein.

Bei Fragen oder Anregungen sind wir Ihre Ansprechpartner:
Kerstin Wysinsky aus Bodenwerder, Tel: 05533 7958
Ulrike Genske aus Dohnsen, Tel: 05533 409091





„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel...“

(Rudolf Otto Wiemer)

ist auch in 2018 wieder das Motto für die Wunschaktion der Diakonie Holzminden – Bodenwerder.

Kindern und Jugendlichen (von 0 – 16 Jahren), die es nicht so leicht haben, an den gesellschaftlich „üblichen“ Angeboten für Kinder und Jugendliche teilzuhaben, soll zu Weihnachten z.B. mit einem Spielzeug oder Buch eine Freude bereitet werden.

In der Vergangenheit wurden so ca. 150 Pakete an Familien in der Region weitergegeben. Es werden Wünsche erfüllt, die sonst einer anderen dringenden Anschaffung (z.B. der neuen Winterjacke) hätten weichen müssen. Dank des Engagements von Freiwilligen und der Aktion „Kinderglück Boffzen“ können auch in diesem Jahr Wünsche bis 20 € erfüllt werden.

Die „Wunschengel“ sind im Diakonischen Werk oder über die Pfarrämter zu bekommen. Eine Einkommensprüfung wird vorgenommen, deshalb bitten wir entsprechende Bescheide und Abrechnungen in Kopie einzureichen.

Der Wunsch soll, auch in diesem Jahr, einem „Engel“ anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Wir versuchen alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die vielen Päckchen



Diakonie

werden weihnachtlich verpackt. Damit erscheint das Weihnachtsfest, zu dem traditionell auch Geschenke gehören, für betroffene Kinder und Jugendliche hoffentlich etwas froher und friedlicher. Möge so die segensreiche und hoffnungsvolle Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen einziehen.

Neben der Aktion „Kinderglück Boffzen“ können auch wieder Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen zu „Engelspaten“ werden. Überschüsse kommen über das Jahr weiteren Unterstützungen von sogenannten „benachteiligten“ Kindern und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Für das Diakonische Werk
- Ulrike Walkling -
Kirchenkreissozialarbeiterin

Die Gelder gehen an das Diakonische Werk: Kirchenamt Hameln-Holzminden, Ev. Bank
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65
Verwendungszweck:
„Weihnachtsengel“ 2110.Obj. 09.2100

Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Diakonische Werk des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, Kirchplatz 11, 37603 Holzminden, Tel. 05531-13456 oder dw.holzminden@evlka

Freiwilliges Kirchgeld

Allen Gemeindegliedern geht in diesen Tagen der Kirchgeldbrief zu. Es ist ein Brief unserer Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade, auch wenn auf dem Umschlag die Landeskirche Hannover steht.

Mit diesem Brief werden Sie Alle um eine Gemeindegeldkollekte (Freiwilliges Kirchgeld) gebeten.

Jedes Jahr überlegt sich der Kirchenvorstand einen Kollektenzweck, für den das Kirchgeld besonders dringend benötigt wird. Das Geld, das dann zusammen kommt, bleibt in unserer Gemeinde. Dank Ihrer immer sehr großzügigen Spenden können besondere Projekte schneller realisiert werden, als es sonst möglich wäre. Wir berichten darüber regelmäßig im Gemeindebrief.

In diesem Jahr bitten wir um Hilfe für das WC, das in der Stadtkirche gebaut werden soll und um Hilfe bei der Anschaffung neuer Stühle für das Haus der Kirche. Wie immer können für alle Gaben Spendenquittungen ausgestellt werden.

In den letzten Jahren hat sich unser Kirchgeldbrief, wie der aller anderen Kirchengemeinden der Landeskirche auch, optisch verändert. Der Brief wird inzwischen zentral gedruckt und auch nicht mehr von Ehrenamtlichen sortiert und ausgeteilt, sondern ebenfalls zentral per Post verschickt.

Die Vereinheitlichung spart Kosten, bringt aber auch Probleme mit sich, die wir im

Gemeindebüro nicht beeinflussen können. Zum Teil hängen sie mit technischen Problemen bei der Form zusammen, zum Teil mit dem frühen Redaktionsschluss, teilweise aber auch mit dem zentralen Versand.

Wir bitten um Verständnis und Entschuldigung für alle die Fälle, in denen es auf Grund von familiären Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht berücksichtigt werden konnten, zu Irritationen kommt. Ganz besonders leidtäte es uns, wenn inzwischen Trauerfälle eingetreten sein sollten und der Brief Wunden berührt.

Eine große Bitte:

Wenn Sie Fehler in der Adressierung feststellen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir versuchen dann das Problem zu klären.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

ALLMÄCHTIGER GOTT,
LIEBER HIMMLISCHER VATER,
danke

für die Freude, die du mir bereitest.

Weihnachten, mit Jesus kann ich eintauchen in eine Welt,
in der du mir ganz nahe bist, menschenartig,
ebenbildlich, ebenbürtig. Immer wieder kann ich auf dem
Weg, den Jesus geht, entdecken, wie unsere, meine Welt
sein könnte, wenn ich mich auf dich und dein Weihnachtsgeschenk einlasse. Hoherfreut sage ich danke.

Amen

Carmen Jäger

29. Projekt - Frühjahr 2019 - Gospelchor „A Time To Sing“

Grundinformationen zum Gospel-Projekt

Wie viel Zeit muss ich aufbringen? Was muss ich schon können?

„Gospelchor auf Zeit“ bedeutet: Man meldet sich für einige Probenstermine und Gottesdienstensätze an, kann ausprobieren, ob einem das Singen dieser Musik liegt, und ist dann erstmal wieder frei für Anderes. Noten- oder Instrumentenspielkenntnisse werden nicht erwartet; beides wäre



aber natürlich hilfreich. Meistens wird ohne Noten geprobt und auswendig gesungen – „by heart“, wie es im Englischen so treffend heißt. Als Ergänzung zu den gemeinsamen Probenzeiten gibt es für jeden eine extra eingespielte Chorstimm-CD oder mp3-Datei, die man zum Selber-Üben zwischen den Proben Tagen nutzen muss, wenn in so kurzer Zeit ein attraktives Programm gelingen soll.

Kosten Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.
CDs werden zum Selbstkostenpreis abgegeben bzw. können gegen einen CD-Rohling eingetauscht werden.

Die **Stimm-Eingruppierung** erfolgt durch die Chorleiterin im Interesse eines ausgewogenen Chorklanges; sie berücksichtigt nach Möglichkeit die Wünsche der TeilnehmerInnen.

TERMINE

Proben im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
dienstags, von 19 bis 20.30 Uhr: 5. / 12. / 19. Februar / 5. März
Sonnabend, 23. Februar, von 10.30 bis 16 Uhr

Gospel-Gottesdienste (mit Einsingprobe jeweils nach Vereinbarung vorher)

Samstag, 9. März 2019,	18 Uhr	Liboriuskirche Heinsen
Sonntag, 10. März 2019,	18 Uhr	Ursulakirche Heyen
Sonntag, 12. Mai 2019,	10 Uhr	Klosterkirche Kemnade (Konfirmation)
	16.40 Uhr	Petri-Kirche Bad Münster Vorgruppe zum Freiburger Jazzchor / 31. MWW

Informationen und Anmeldung (bis Jahresende):

Kreiskantorin Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
Tel.: 0 55 33 - 48 20, e-mail: Christiane.KleinKM@t-online.de

Russisch Akademischer Chor aus Brjansk

***Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins
„Freunde für Kinder in Brjansk“, Hameln***



Freitag, 7. Dezember um 19 Uhr

St. Michaelis-Kirche Rühle

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

www.freunde-brjansk.de

Mit der Weihnachtsmarke Gutes tun. Anderen helfen.

Wer will das nicht?

Mit Wohlfahrtsmarken gelingt dies seit 1949 mit fast 4 Milliarden (!) verkaufter Marken. Die daraus erzielten Zuschlagserlöse konnten und können die Situation vieler Menschen in Not verbessern.

Ein kleines Plus bringt große Hilfe.

Jeder Wohlfahrtszuschlag auf diese Marken ist eine Spende – Ihre Spende. Nutzen Sie diese Möglichkeit und zeigen Sie, dass Sie helfen. Mit attraktiven Botschaften auf Ihren Briefen. Jeder freut sich zu Weihnachten über einen Brief.

Helfen Sie helfen!

Frankieren Sie Ihre Weihnachtspost mit Weihnachtsmarken!



Samstag, 8. Dezember 2018,

18 Uhr

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

Adventskonzert

**mit Werken von
Weckmann, Buxtehude,
Bach, Rheinberger**

**Petra Thiel, Sopran
Christiane Klein, Orgel**

~ Eintritt frei, Spenden erbeten ~



Singen der Chöre

Sonntag, 16. Dezember * 3. Advent * 17 Uhr

in der Klosterkirche St. Marien, Kennnade

Traditionelle Gemeinschaftsaktion von Chören und Musikgruppen

Mitwirkende sind der Chor der Neuapostolischen Kirche, MGV Harmonia Kennnade, MGV Rühle, Frauenchor Pegestorf und Chor ohne Namen Halle/Heyen, Kath. Kirchenchor Maria Königin, MGV Bodenwerder von 1871 und MGV Hehlen, Flötengruppe und Singschule der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kennnade.

~ Eintritt frei ~ Spenden für einen guten Zwecke erbeten! ~

Brot für die Welt



Abang Ogut Gora floh mit ihren Kindern vor dem Bürgerkrieg im Südsudan. Anfangs mussten sie oft hungern.

Integration durch gute Ernten

In der Region Gambela im äußersten Westen Äthiopiens unterstützt Brot für die Welt Einheimische und Flüchtlinge beim Anbau von Mais und Gemüse. Die guten Ernten helfen bei der Integration. Entspannt lehnt Abang Ogut Gora an der Wand

ihres Hauses und schaut über den kleinen Hof. Dort gackern und scharren vier Hühner und ein Hahn. Sie sind ihre größte Hoffnung auf ein besseres Leben - der Grundstock für eine Hühnerzucht. Neben ihr sitzt ihre jüngste Tochter, vier Kinder hat die 35-jährige Witwe insgesamt. Vor drei Jahren floh die Familie vor den Kämpfen im Südsudan. Mit nichts außer ihrer Kleidung am Leib kam sie in dem Dörfchen Gog nahe der Grenze an.

Konkurrenz um Land

Abang Ogut Gora und ihre Kinder gehören zu den mehr als 400.000 Flüchtlingen aus dem Südsudan, die in der Grenzregion im äußersten Westen Äthiopiens leben. Dort konkurrieren sie mit den Einheimischen um Weideland und Ackerflächen. Dies sorgt bisweilen für Spannungen. Die Mekane-Yesus-Kirche, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, unterstützt Dorfbewohner und Flüchtlinge gleichermaßen bei der Landwirtschaft. Außerdem organisiert sie Zusammenkünfte. So wächst das Verständnis füreinander.

Schulungen und Saatgut

„Im Südsudan hatten wir bis zum Bürgerkrieg unser Auskommen“, erzählt Abang Ogut Gora, „hier mussten wir anfangs häufig hungern.“ Doch dank der Mekane-Yesus -Kirche geht es allmählich bergauf. Die junge Witwe erhielt Schulungen und Saatgut für einen Gemüsegarten, in dem sie Süßkartoffeln anpflanzt. „Die Kinder mögen sie sehr gerne“, sagt die Mutter, „und wir kommen so länger mit unserem Vorrat an Mais aus.“

Hilfe zur Selbsthilfe

Sie möchten diesen Menschen in Äthiopien helfen und das Projekt „Integration durch gute Ernten“ unterstützen?

Sie können das auf unterschiedlichen Wegen tun:

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüten, die Sie in den Kirchen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich:

**Kirchenkreis Holzminden -
Bodenwerder bei der VR-Bank in
Südniedersachsen eG.**

IBAN:

DE33 2606 2433 0008 1067 38

STICHWORT unbedingt angeben:

BROT FÜR DIE WELT 2018/2019

„Integration durch gute Ernten“

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Diakon Dierk Stelter

Projektträger: Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus / Development and Social Service Commission (EECMY-DASSC)

Spendenbedarf: 150.000,- EURO

Kostenbeispiele:

Süßkartoffel-Stecklinge

für 20 Familien: 40,- EURO

200 kg Mais-Saatgut

(reicht für 16 Hektar Land): 70,- EURO

40 Hühner zum Aufbau einer Kleintierzucht

(reichen für 10 Familien): 303,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-hunger

oder auf der Internetseite

[www.kirchenkreis-holzminden-](http://www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de)

[bodenwerder.de](http://www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de) unter Rubrik

Kirchenkreis/Brot für die Welt



© Foto: Gutbrod, Einbeck

Pastor Jörg Schulze

„Agaplesion Sahlfeldstift“

(in der Regel um 16 Uhr)

Do., 6. Dez. 2018,
15 Uhr, Andacht zur Adventsfeier

Heiliger Abend, 24. Dez. 2018,
10:30 Uhr, Christvesper
Demenzgruppe
11:45 Uhr, Christvesper

Do., 10. Jan. 2019, Gottesdienst

Do., 31. Jan. 2019, Gottesdienst

Do., 7. Feb. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

Do., 21. Feb. 2019, Gottesdienst

„Agaplesion Residenz der Diakonie“

(in der Regel um 10 Uhr)

Die., 11. Dez. 2018,
15 Uhr, Andacht zur Adventsfeier

Heiliger Abend, 24. Dez. 2018,
14 Uhr, Christvesper

Die., 08. Jan. 2019, Gottesdienst

Die., 22. Jan. 2019, Gottesdienst

Die., 05. Feb. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

Die., 19. Feb. 2019, Gottesdienst

„Parkresidenz am Mühlentor“

(um 10 Uhr)

Fr., 14. Dez. 2018, Gottesdienst im
Advent

Fr., 25. Jan. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

Fr., 22. Feb. 2019, Gottesdienst

„Seniorenheim Haus Weseraue“

(in der Regel um 10:30 Uhr)

Do., 13. Dez. 2018, Gottesdienst im
Advent

Sa., 22. Dez. 2018, 11:00 Uhr
Weihnachtlicher Gottesdienst

Do., 31. Jan. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

Do., 21. Feb. 2019, Gottesdienst

„Sozialtherapeutisches Zentrum“

(jeweils um 15 Uhr)

Die., 18. Dez. 2018, Gottesdienst im
Advent

Die., 12. Feb. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

„Haus am Hakenberg“

(um 10 Uhr)

Die., 15. Jan. 2019, Abendmahls-
Gottesdienst

Bodenwerder kann Fairtrade-Town werden!

Kirchengemeinden, Vereine und Schulen wollen das Fairtrade-Projekt unterstützen.

Die Fairtrade - Bewegung tritt gegen Kinderarbeit und Ausbeutung aller Arbeitenden, gegen krankmachende Arbeitsprozesse und Hunger an, und für faire Arbeitsbedingungen und Löhne, Gesundheitsschutz und Bildungschancen für Alle.

„Die Unsichtbaren“ so war ein Bericht überschrieben, der schwere Nierenleiden und frühes Sterben der Arbeiter in Zuckerrohr- und Kaffeeplantagen durch Arbeit bei sengender Hitze, ohne Pausen und ohne Zugang zu Trinkwasser schilderte.

In der Tat sind für uns die Menschen unsichtbar, die in den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas für unseren Wohlstand oft unter menschenunwürdigen Bedingungen schufteten und trotzdem kaum damit ihren Lebensunterhalt sichern können. Ob Kaffee, Bananen, Tee, Reis, Baumwolle, Gold, Rosen oder pestizidverseuchte Christsterne – es sind sehr viele Produkte, die wir kaufen, ohne die fragwürdigen Umstände zu kennen, unter denen sie produziert wurden.

Wir möchten uns auch aus christlicher Verantwortung für eine gerechtere Welt einsetzen. Wir wollen fairen Handel unterstützen. Wir wollen mehr faire Produkte kaufen, die

- den Bauern und Produzenten gerechte feste Preise und Handels-



konditionen,

- menschenwürdige Arbeitsbedingungen ohne ausbeuterische Kinderarbeit
- sowie Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung garantieren.

Die Organisation Fairtrade International hat sich dies zur Aufgabe gemacht.

Fairtrade International hat das Projekt „Fairtrade-Town“ ins Leben gerufen. Über 550 Städte in Deutschland und über 2000 weltweit haben inzwischen diesen Titel erworben. Bodenwerder kann sich zukünftig an dem Projekt fairer Handel beteiligen und bereitet einen Beschluss des Rats im Dezember vor.

Bereits jetzt kann jeder beim Einkauf von Tee, Kaffee, Bananen, Gewürzen, Honig, Wein, Schokolade, Plätzchen, Schokocreme, Rosen und weiteren Produkten auf das schwarz-blau-grüne Fairtrade-Siegel achten und damit den „Unsichtbaren“ zu einem besseren Leben verhelfen.

Zu dem Argument „da wird ja doch viel Schmu gemacht“ lässt sich folgendes sagen: Die Einhaltung der

Fairtrade

Produktionsbedingungen für das Führen des Fairtrade-Siegels werden recht gut kontrolliert und selbst wenn, sagen wir 20% Unregelmäßigkeit dabei wären, so würden doch in jedem Fall 80% der unter dem Siegel hergestellten Waren korrekt und zum Nutzen der Kleinbauern und Produzenten hergestellt.

Im vergangenen Jahr hat der faire Handel in Deutschland um 17% zugelegt! Ein Anfang!

Die Bundesbahn schenkt in allen Speisewagen nur Fairtrade-Kaffee, Tee und Kakao aus. Viele Kirchengemeinden beteiligen sich schon lange. In Bodenwerder gibt es Fairtrade-Produkte in allen Supermärkten und in der Marktdrogerie, Kneippverein und Grundschule wollen mitmachen, auch die Stadtverwaltung hat das Thema Fairtrade auf der Tagesordnung. Jeder

Fair teilen

Nicht nur in der Dritten Welt herrscht Not – auch bei uns im reichen Deutschland fehlt es vielen Menschen am Nötigsten.

Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts leben bei uns in Armut:

62% aller Arbeitslosen

37% aller Alleinerziehenden

15% aller Rentner

7% aller Erwerbstätigen.

Kaum vorstellbare Zahlen in einem scheinbar so gut organisierten Sozialstaat...

Andererseits werden jährlich 11 Milli-



kann durch sein eigenes achtsames Einkaufen mitmachen und andere mit ins Boot holen.

Gemeinsam – und nur gemeinsam! - können wir Fairtrade-Town werden, helfen Sie mit!

(Fortsetzung folgt im nächsten Gemeindebrief: Wie erkenne und wo finde ich Fairtrade-Produkte?)

onen Tonnen Lebensmitteln wegge-
worfen, und die Müll- und Sperrmüll-
berge wachsen scheinbar unendlich.
Deren Entsorgung kostet ein
Vermögen, ganz abgesehen von den
Umweltproblemen, die durch
Produktion, Transport und schließlich
Vernichtung der Überproduktionen
entstehen.

Auf allen Gebieten, nicht nur bei
Lebensmitteln, werden gut erhaltene,
teils sogar neue Werte vernichtet,
Dinge, die einfach nur unmodern oder
„zuviel“ geworden sind.

Die Tafeln sind eine Brücke zwischen
Überfluß und Mangel. Vor 25 Jahren

ursprünglich gegen die Vernichtung von Lebensmitteln angetreten, sind sie inzwischen zu einer der größten sozialökologischen Bewegungen in Deutschland geworden.

Ca. 940 Tafeln mit etwa 60000 ehrenamtlichen Mitarbeitern geben jährlich etwa 264000 Tonnen Lebensmittel an ca. 1,5 Millionen Bedürftige aus. In Kleider- und Möbelkammern werden gespendete, gut erhaltene Dinge angeboten.

Seit viele Supermarktketten ihre ablaufenden Lebensmittel mit großen Rabatten „rausverkaufen“, bekommen die Tafeln weniger frische Waren für ihre Kunden. Dafür bieten einige Supermärkte inzwischen vorgepackte Ein-

kaufstüten für die Tafeln an, die Sie für wenig Geld erwerben und dann spenden können.

Bitte denken Sie an die Tafelkunden, wenn Sie das nächste Mal einkaufen gehen, und denken Sie bitte auch an die Tafeln, die Sozialkaufhäuser, Second Hand Läden und andere soziale Einrichtungen, wenn Sie über Ihr zu volles Haus seufzen...

Ob es nun um Brot für die Welt, den „Grünen Hahn“, Diakonie-Projekte, Fairtrade oder „Die Tafel“ geht - wir müssen uns dessen bewusst sein, dass wir alle in **einer** Welt leben. Wir haben Verantwortung für diese „**eine Welt**“ und für „**einander**“ - und das nicht nur zur Weihnachtszeit!



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der
Zweigstelle Bodenwerder,
Große Str. 22:

freitags von **14:00 bis 15:30 Uhr**

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer:
mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr

Die Holzmindener Tafel bittet um Spenden für hilfsbedürftige Menschen in unserer Gemeinde. Es werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel benötigt! Abgabe auch weiterhin im Pfarrbüro, Corvinusgang 3 möglich!

Glaubensseminar

Friedhardt Gutsche, den ehemaligen Direktor der Bibelschule Malche hatten wir als Pastoren in diesem Jahr als Gastreferenten für unsere regionalen Bibelabende eingeladen.

Wie in den Vorjahren traf man sich in Bodenwerder, Hehlen und Ottenstein, jeweils an einem Donnerstagabend, um über das Vaterunser in der Bergpredigt Jesu Neues zu hören und ins Gespräch zu kommen.

Herr Gutsche referierte am ersten Abend über die Stellung des Vaterunser im Gesamtkontext der Bergpredigt Jesu und zugleich mit dem Ausblick auf die Feldrede des Lukas als Paralleltext. Das uns von Jesus anbefohlene Gebet kann als kleiner Katechismus seines gesamten Evangeliums gewertet werden. Und so wunderte es auch



nicht, dass Herr Gutsche den Bogen bis zur Taufe und zum Abendmahl zog.

Das Vaterunser führt vom Beten bis hin zum Tun, als Erfüllung der ganzen Bergpredigt. Tief beeindruckt verließ mancher so die Abende, um für sich weiterzudenken und bewusster das Herrengebet zu sprechen.

Ebenfalls erfreulich war es, zu sehen, dass die Bibelabende stets gut besucht waren und mancher Pfarrsaal sich bis zum letzten Platz füllte.

Pastor Jens-Uwe Frölich

Bibel im Gespräch

in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hameln e.V.

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7
oder bei Frau Gretel Heyn, Große Str. 24

Dezember, 06. eigenverantwortlich / 20. Reinhard Hoffmann
(Adventsfeier)

Januar, 03. eigenverantwortlich / 17. Bernd Greilich

Februar, 07. eigenverantwortlich / 21. Bernd Greilich

Weitere Informationen über den Verein im Internet:

www.lkg-hameln.de



Silberne Konfirmation am 21. Oktober 2018



Alte Kirchturmspitze am
Ev. Kindergarten

Buntes Treiben auf dem Kirchplatz in
Kemnade beim Gemeindefest am 9.
September



Sternsingeraktion 2018

Wie in den vergangenen Jahren werden die Sternsinger der Kath. Pfarrgemeinde Maria Königin zum Jahreswechsel 2018/19 in den Straßen der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“, heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, die in diesem Jahr die Lage der Kinder in Peru in den Blick nimmt und insbesondere das Schicksal behinderter Kinder und Jugendlicher aufgreift. Die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren, konnte im letzten Jahr mehr als 1.800 Projekte in 114 Ländern für Not leidende Kinder unterstützen. In Deutschland allein sind über 47 Millionen Euro eingesammelt worden!

In Bodenwerder, Hehlen, Ottenstein, Halle, Kirchbrak und Umgebung sind die Jungen und Mädchen in den Tagen zwischen Weihnachten und dem Dreikönigsfest am 6.

Januar unterwegs – übrigens schon lange im ökumenischen Geist! Besucht werden alle Familien, die dies wünschen und sich im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde (05533-2650) oder bei Martin Pfeffer (05533-7439) anmelden.

Damit die Aktion auch diesmal starten kann, werden noch Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren gesucht, die sich für Kinder in Not engagieren wollen. Eine bestimmte konfessionelle Bindung ist nicht Voraussetzung zum Mitmachen.

Kinder, die mitmachen wollen, können sich informieren und unter den genannten Telefonnummern anmelden.



Kommt, alles ist bereit!

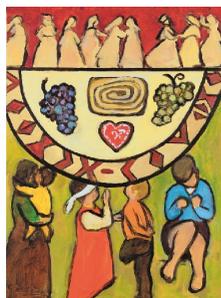
Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“ - mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen am Freitag, den 1. März 2019, zum Weltgebetstag ein. Slowenien ist mit zwei Millionen Einwohner*innen eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union, erst 1991 wurde es ein unabhängiger Staat. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen

die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung, er besteht erst seit 2003. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: „Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.“

Der Weltgebetstag 2019 findet im Pfarrheim der katholischen Kirche statt. Er beginnt um 17 Uhr mit der Einstimmung auf das Land, einem Bildervortrag und landestypischem Essen. Um 19 Uhr schließt sich der Gottesdienst, ebenfalls im Pfarrheim, an. Die Kollekte ist für Frauenprojekte in aller Welt bestimmt.

**Alle sind herzlich eingeladen
– auch die Männer!**

**Weltgebetstag****2019**

Slowenien

**Kommt,
alles ist bereit!**

Dienstag, 26. März 2019, 19.00 Uhr - Haus der Kirche Bodenwerder

„Der du die Zeit in Händen hast“

Jochen Klepper – Theologe, Journalist, Schriftsteller, Liederdichter



Ein ökumenischer Abend zum Hören und Mitsingen

Vortrag Martin Pfeffer

Blockflöten-Ensemble St. Nicolai Bodenwerder / Christiane Klein, Klavier



Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),

- außer bei Abendmahlsgottesdiensten
oder Sondergottesdiensten -

- weitere Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.



Viele aktuelle Informationen, unseren **Gottesdienstplan**,
Veranstaltungen, eine Seite für die **Konfirmanden** und
vieles mehr finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de



Unsere Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

**- Bitte immer die Kirchengemeinde und den
Verwendungszweck angeben! -**



Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises
Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff, Kirchenamt
Hameln-Holzminden, Bahnhofplatz 1, 31785 Hameln
Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Montag, 25. Februar 2019,
19.00 Uhr

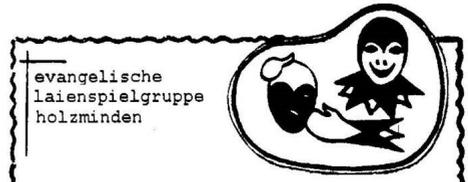
Haus der Kirche,
Im Kälbertal 7
Bodenwerder



Vortragsabend
„Religion -
Alltagskultur -
Moderne
Usbekistan: Leben
im Schnittpunkt von
Weltkulturen“

Dr. Claudia Erler

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder
- **Eintritt frei** -



Wir spielen wieder für Sie:



Eine Krimi-Komödie
von Sandrine Grigoleit

*Keine Perlen vor
die Enten werfen*

Nach 5 Jahren Abstinenz möchten
wir wieder für Sie spielen und Sie
gut unterhalten am

17. Februar 2019 im
Haus der Kirche in
Bodenwerder.

Von 15.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr,
zwischendurch zwei mal 15 Minuten
Pause.

Eintritt 7 €

(Familienermäßigung mögl.)

Kirchenmusikalische Gruppen

Evangelische Singschule

(Leitung: Christiane Klein)

Einsätze in Gemeindeveranstaltungen, Gottesdiensten und beim „Adventssingen der Evangelischen Singschule“

Die Minikantorei

(Kinder im Vorschulalter)

singt zur Zeit unter der Leitung von Ingrid Tesch im Rahmen des Evangelischen Kindergartens. Wenn genügend Interesse besteht, könnte auch wieder ein Nachmittags-Angebot eingerichtet werden. **Bitte ggf. bei Kantorin Klein anfragen**

mittwochs 14.10 -15.00 h

Kinderkantorei I (Kl. 1-3)

Fortführung der musikalischen Grundausbildung mit Schwerpunkt Singen und Notenlesen; Ausbau der stimmlichen Fähigkeiten; weiterhin ganzheitliches Erarbeiten von Liedern und Singspielen

mittwochs 16.30-17.30 h

Kinder-/Jugendkantorei (Kl. 4-9)

eine Wochenendfreizeit im Jahr; Auf-führung von szenisch gestalteten Musicals; Hinführung zum mehrstimmigen Singen, Projekte mit der Kantorei

Kantorei Bodenwerder

mittwochs 19 - 21 h

übergemeindlicher Chor. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten werden jährlich ein bis zwei Konzerte – meist mit Orchester - gesungen, wobei die stilistische Bandbreite von etwa 1600 bis in die Moderne reicht. Notenkenntnisse und musikalische Erfahrung sind sehr willkommen, aber nicht Voraussetzung. Man muss auch nicht einzeln vorsingen, wenn man mitsingen möchte. Eine intensive Stimmbildung begleitet und unterstützt die Chorarbeit.

Neue MitsängerInnen in allen Stimmen willkommen!

Blockflötenensemble

dienstags 18.20 - 19.20 h

Musikgruppe mit Erwachsenen. Es wird Musik aus der Zeit von ca. 1400 - 2000 für Gottesdienste, Konzerte und Einsätze in den Seniorenheimen der Stadt gespielt. Im Anschluss probt nach Verabredung die „Stadtpfefferey“, ein Ensemble mit Renaissance-Instrumenten.

Gospelchor auf Zeit

(siehe Seite 13)

Einladung zum Mitsingen in der Kantorei Bodenwerder!

Tango-Messe ab 23. Januar 2019

Eine Entdeckungsreise in die Welt des Tango bietet das neue Programm der Kantorei Bodenwerder für 2019. Im Rahmen der 31. Musikwochen Weserbergland wird am 26. Mai in der Johanniskirche Bevern eine Tango-Messe aufgeführt, zusammen mit Musikern mit argentinischen Wurzeln.

Probenbeginn ist am Mittwoch, dem 23. Januar 2019 um 19 Uhr

im Haus der Kirche Bodenwerder.

Info und Anmeldung:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
und Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder**

Christiane Klein, Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533/4820 // Christiane.KleinKM@t-online.de



Mit dem Reformationstag sind die täglichen Öffnungszeiten in der Klosterkirche beendet. Die Gastgeber konnten fast 2500 Besucher zählen, darunter viele Pilger. Über viele nette Begebenheiten können sie berichten, aber auch über „Dienstzeiten“ ohne einen einzigen Besucher und damit Zeit für ein Buch oder die Zeitung. Erstmals in dieser Saison gehörte auch die Öffnung des Dionysius-Turmes mit zu den Aufgaben der Gastgeber. Er stand den Besuchern täglich von 10 bis 16.30 Uhr zur Einkehr und zur Rast offen. Die Einträge im Gästebuch des Turmes zeugen von einer guten Annahme und Würdigung dieser „Unterkunft“. Nicht nur den Besuchern stand der Turm offen, auch beim Gemeindefest rund um die Klosterkirche am Tag des offenen Denkmals fand er seine Aufgabe als Bistro für Kaffee und Kuchen. Und auch die Nachbarn des Turmes nutzten ihn für ihr Nachbarschaftstreffen und veranstalteten am 22. September einen Flohmarkt auf dem Kirchengelände. Auch hier diente der Turm als Café und

dem Förderverein flossen 100 Euro aus dem Erlös zu – herzlichen Dank dafür! Beim obligatorischen Kaffeetrinken im Haus der Kirche blickten die Gastgeber noch einmal zurück auf die Saison. Viele nette Einträge im Gästebuch der Kirche mit Dankesworten für die regelmäßige Kirchenöffnung, die ausführlichen Erläuterungen zur Kirche und die liebevolle Betreuung der Pilger ließen erkennen, in welchem Maße die Gastgeber wertgeschätzt wurden und wie sehr den Besuchern das Gotteshaus gefällt. Pastor Klein und Christiane Sahm lobten das nicht selbstverständliche Engagement der Gastgeber und bedankten sich mit einer kleinen Anerkennung, einem Adventskalender und einem bunten handgemalten Stern aus dem Weltladen, ganz im Sinne von Fairtrade. Das nächste Treffen ist im März zur Vorbereitung der neuen Saison. Dann haben hoffentlich alle den Winter gut überstanden, um in alter Frische am ersten April in die neue Saison starten zu können.

Karin Beißner



Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorgung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Dementenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

 **ProSenis**
BVN 

Freiraum für mehr Lebensqualität



BESTATTER
HANDWERK GEPRÜFT

WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite



Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin **Antje Schomburg**
Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder  **05533 / 3545**

 www.schomburg-bestattungen.de
@schomburg.bestattungen@t-online.de



Diakonie

Durch Nähe verbunden

Diakonie-Sozialstationen Bodenwerder

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33-97 33 33

Bevern

Holzmindener Straße 12
37639 Bevern
Tel: 0 55 31-89 08

Alten- u. Pflegeheime Sahlfeldstift

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33-97 33 22

Seniorenresidenz der Diakonie

Albert-Schweitzer-Str. 7
37619 Bodenwerder
Tel: 0 55 33-4 00 10



*Wohnen und Wohlfühlen
in familiärer Atmosphäre....*

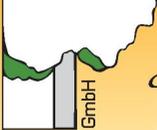



**geprüfte
Pflegequalität
1,1
MDK-Note**

**Parkresidenz
am Mühlentor**



Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de



**Pflegeheim
am Hakenberg**
Hier bin ich zu Hause!



Essen auf Rädern

Es ist wichtig, **jeden Tag eine warme Mahlzeit** zu sich zu nehmen. Doch das selber kochen wird im Alter immer schwieriger. Darum bieten wir unseren Service „Essen auf Rädern“ an. Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam **täglich frisch gekocht**. Jeden Tag gibt es zwei Gerichte zur Auswahl.
Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 5,00 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen Guten Appetit.




Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

**Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung**

**Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen**



Kellner



Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Herzliche Einladung

wöchentlich:

dienstags	14:30 Uhr	Handarbeitskreis Kerstin Wysinsky, Tel. 79 58 Ulrike Genske, Tel. 409 091
donnerstags	15:00 Uhr	Seniorenkreis Pastoren Klein und Schulze

14-tägig:

1. und 3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	Bibel im Gespräch (in Zusammen- arbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)
-------------------------------------	-----------	---

monatlich:

3. Montag im Monat	14:30 Uhr	Hinterbliebenen-Gesprächskreis Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Doris Hahne, Tel. 74 28
letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	Besuchsdienstkreis Pastoren Klein, Schulze u. Dortmund
2. Samstag im Monat	verschiedene Zeiten und Orte	Alleinstehende Renate Kohrs, Tel. 27 09 Karin Wissel, Tel. 97 90 34

An allen Treffen

- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -

können Sie ohne Anmeldung unverbindlich teilnehmen!

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?
Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3
AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

Pfarramt

Pastor Günter Klein 48 57
 Pastor Peter Dortmund 28 50
 Pastor Jörg Schulze 9733101(im Sahlfeldstift)
 - für die Altenheim Seelsorge: 0176 11522706

Telefon:

Pfarrbüro, Corvinusgang 3

(Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) Fax: 97 14-29
 Doris Hahn, Pfarrsekretärin E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

97 14-12

Homepage: www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Christiane Klein, Kantorin 48 20
 Danica Milanov, Küsterin 10 38

Aktueller Gottesdienstabruf 97 14 - 11

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald 22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
 Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -

Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -

Corvinusgang 3 0 55 33 / 97 14-14

Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3

0 55 33 / 97 33-33

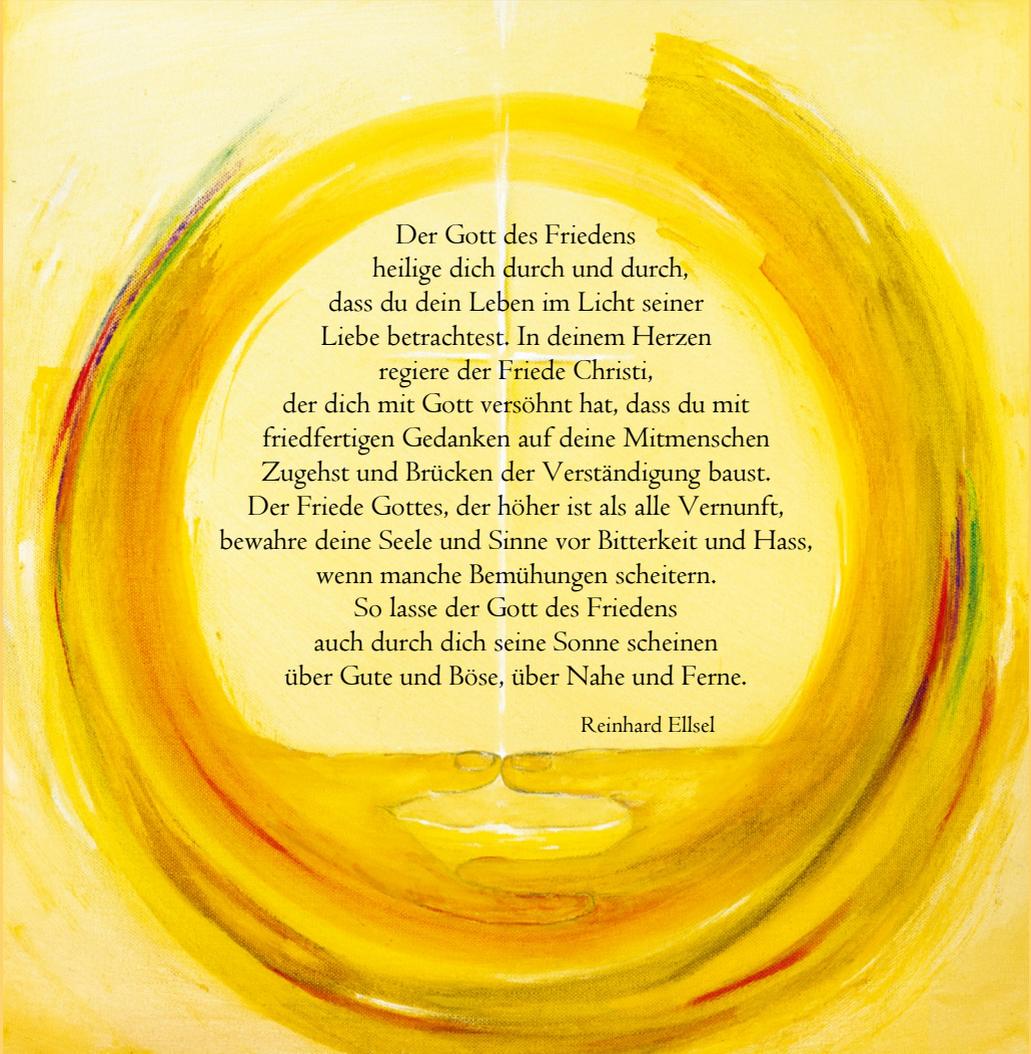
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-
 Kemnade, Corvinusgang 3, 37619 Bodenwerder
 V.i.S.d.P.: Christiane Sahn, Hindenburgstr. 4, Bodenwerder
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
 Auflage: 2.100 Stück



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Dachs
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Der Gott des Friedens
heilige dich durch und durch,
dass du dein Leben im Licht seiner
Liebe betrachtest. In deinem Herzen
regiere der Friede Christi,
der dich mit Gott versöhnt hat, dass du mit
friedfertigen Gedanken auf deine Mitmenschen
Zugehst und Brücken der Verständigung baust.
Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
bewahre deine Seele und Sinne vor Bitterkeit und Hass,
wenn manche Bemühungen scheitern.
So lasse der Gott des Friedens
auch durch dich seine Sonne scheinen
über Gute und Böse, über Nahe und Ferne.

Reinhard Ellsel

Suche **Frieden**
und jage ihm nach.

Psalm 34,15